

Z

Soeben gelangen zur Auslieferung:

# Eduard Stucken

## Die weißen Götter

Roman

II. und III. Band

Geb. je M. 11.— ord., M. 7.30 bar

Geb. je M. 17.— ord., M. 9.55 bar

Partie 9/8

Die vierte Auflage des I. Bandes

Geb. M. 15.— ord., M. 10.50 bar

Geb. M. 19.— ord., M. 13.50 bar

Partie 9/8

Pressstimmen zum I. Band:

Eduard Stucken gab uns in seinem ersten Roman sein reichstes Werk. Es beginnt eine Trilogie, welche die Eroberung Mexikos durch Cortez und den Untergang des Aztekenreiches darstellen wird. Ich verdanke dem Werke ein großes Gefühl, einen der Schauer, durch die wir an der Schicksalsweisheit des Weltalls teilhaben. Neue Rundschau.

Großartiges Gemälde einer versunkenen Kultur leuchtet, reckt sich vor uns auf. Außerste Dramatik wohnt in allen Linien. Und der tiefgründige Wiffen Stucken versenkt einen Schatz des Niegekannten, der in uns lastet, schwer wie Gold. Edel und einführend die Sprache, in der erzählt wird, Poesie im höchsten Sinne des Wortes. Meisterhaft die Technik des Romanganzes; unendlich zauberisch die Fülle der Episoden, die das Ganze bauen helfen, die sich winden und ranken in tropischer Pracht. Weser-Zeitung.

Gewaltig! Ein anderes Wort wäre zu wenig. Man darf ohne Bedenken den großen Meisternamen nennen: Flaubert. Neues Wiener Journal.

### Erich Reiß Verlag / Berlin W. 62